

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde, chers amis,

unser erster INFO-BRIEF in diesem Jahr soll Sie wieder mit Aktuellem aus der Deutsch-Französischen Gesellschaft erfreuen und Sie über Einzelheiten zu unseren Veranstaltungen informieren.

Was bisher geschah

Am 12. Januar 2003 veranstalteten wir gemeinsam mit der Stadt Bonn und dem Robert-Schuman-Institut unsere Neujahrsmatinee im Gobelinsaal des Alten Rathauses im Zeichen des 40. Jahrestages der Unterzeichnung des Elysee-Vertrages. Nach sehr ermutigenden Grußworten von Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, Dr. Anne Dumasy und Dr. Wolfgang Linckelmann thematisierten die Mitglieder des Deutsch-Französischen Kulturrates Angelika Lipp-Krüll, Nikolas Kerkenrath und Wolfgang Linckelmann als Moderator die Rolle der Kultur in der deutsch-französischen Verständigung. Neben dem bekannten Problem des Rückgangs des Erlernens der jeweiligen Partnersprache und der Erwähnung verschiedener Maßnahmen, die diesen Prozess aufhalten sollen, nannten die beiden Sprecher viele erfolgreiche gemeinsame Aktionen und Projekte, Konzerte, Musikfestivals, Theateraufführungen und nicht zuletzt den gemeinsamen Fernsehsender ARTE und überzeugten über dreihundert Anwesende von der Vielfalt, der Qualität und der Resonanz dieser Aktionen, mit dem Fazit: Die verschiedenen länderbezogenen Auffassungen von Kultur wirken sich als Katalysator und nicht als Bremse aus.

Schülerinnen und Schüler des Bonner Hardtberg-Gymnasiums gaben ihr Bestes im Vortrag französischer Gedichte, die junge Pianistin Anne-Sophie Noeske sorgte für die einfühlsame Umrahmung des Programms. Ein Empfang beendete die Veranstaltung.

Am 21. Januar sprach unser Mitglied und Kunsthistorikerin Margarete Zahn über die Entstehung und Entwicklung der „Museumsinsel“ in Berlin, die eigentlich fast zufällig zu dem geworden ist, was wir heute kennen, nachdem die preußischen Könige jeweils Räume für ihre bevorzugten Kunstgegenstände im entsprechenden Stil bauen ließen. Sie erwähnte zum Schluss die Probleme, die die Sanierung des teils zerbombten und sonst maroden Museumskomplexes mit sich bringen: finanzielle aber auch statische und architektonische Probleme.

Am 11. Februar referierte Dr. Anne Schulte-Wülwer-Leidig über die Gründung und die Arbeit der Internationalen Rheinkommission. Die Kommission mit Sitz in Koblenz, zu der fast alle Anrainerländer gehören, sorgt seit Ende des Krieges für die Qualität des Wassers und die Vermeidung von Chemieunfällen. Zu den zukunftsweisenden Ergebnissen dieser Arbeit zählen der Hochwasserschutz, die Wiederherstellung der Flora und die Wiederansiedlung verschiedener Fischarten u.a. des Lachses im Rhein und seinen Nebenflüssen. Leider folgten nur wenige Zuhörer dem hochaktuellen und vorzüglich vorgetragenen Referat.

Was Sie demnächst erwartet

Am **Dienstag, dem 11. März 2003** hält Sylvie Tyralla-Noel einen Dia-Vortrag zum Thema „Nana: Zerr- und Sinnbild einer Epoche“. Nana ist nicht nur ein bekanntes Bild von Edouard Manet und ein nicht weniger bekannter Roman von Emile Zola, sie ist das Zerr- und Sinnbild ihrer Epoche, des Second Empire. In einer gemeinsamen Aktion erklären Manet und Zola den Unsitten und dem moralischen Verfall ihrer Zeit den Kampf. Dass dieser Verfall in ihren Augen von dem erfolgreichen Komponisten Jacques Offenbach und der Sängerin Hortense Schneider geradezu verkörpert wird, macht die Sache pikanter. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Robert-Schuman-Institut, Adenauerallee 35, Bonn.

Am **Donnerstag, dem 20. März 2003** referiert unser Mitglied Georg Bodin über die Geschichte des Templer-Ordens. Vor knapp 900 Jahren machte sich eine Gruppe französischer Kreuzritter in Jerusalem zur Aufgabe, die unsicheren Wege in das Heilige Land zu schützen und Pilger ungefährdet an ihr Ziel zu bringen. Damals konnte niemand ahnen, dass sich aus dieser christlich gesinnten Bruderschaft binnen weniger Jahrzehnte der wohl mächtigste Ritterorden des hohen Mittelalters entwickeln sollte.

Sein kometenhafter Aufstieg, sein starker Einfluss auf die Kreuzzugsbewegung und auf die Entwicklung im Heiligen Land sowie sein jäher Absturz in der Auseinandersetzung zwischen dem französischen König und dem Papst in Avignon sind Thema des Vortrages im Robert-Schuman-Institut, Adenauerallee 35, Bonn, Beginn 19.30 Uhr.

Am **Mittwoch, dem 26. März 2003** findet die ordentliche Mitgliederversammlung 2003 statt. Hierzu ergeht eine separate Einladung; ergänzend wird mitgeteilt, dass unsere Schatzmeisterin Diapositive der Exkursion 2002 (Franche – Comté) zeigen wird.

Am **Freitag, dem 4. April 2003** lädt uns der Botschafter Senegals anlässlich des senegalesischen Nationalfeiertages zu einer kulturellen und kulinarischen Überraschung ein. Das Fest beginnt um 18.00 Uhr im Robert-Schuman-Institut, Bonn, Adenauerallee 35. Wir bitten um Ihre Anmeldung zur Vorbereitung bis 26. März 2003.

Programmänderung !!!

- Wir beabsichtigen am Freitag, dem 11. April 2003 eine Führung durch die Ausstellung

Richelieu: Die Kunst – Die Macht – Die Politik zu organisieren. Kosten: € 10,00 pro Person, am Ausstellungsort zu zahlen. Treffpunkt: Foyer des Wallraf-Richartz-Museum, Martinstrasse 39, in Köln, um 10.45 Uhr (s.t.). Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 4. April 2003.

- Die für den 10. Mai 2003 geplante Gemeinschaftsveranstaltung mit den Partnerschaftsvereinen „Gelebte deutsch-französische Partnerschaft“ fällt aus organisatorischen Gründen leider aus.
- Wir planen am Sonnabend, dem 10. Mai 2003 ein besonderes DINER AMICAL, zu dem wir mit dem nächsten INFO-BRIEF einladen werden. Bitte notieren Sie sich diesen Termin!
- Jour Fixe
Wir planen für die Monate April, Mai und Juni den Jour Fixe wieder einzurichten. Termine im nächsten Info-Brief!

Hinweis

Die Exkursion in das Maas-Tal ist völlig ausgebucht, es gibt schon eine Warteliste
Alle Teilnehmer erhalten in Kürze das vorläufige Programm mit der Teilnahmebestätigung.

Avis de recherche – Literarischer Steckbrief

Solution de l'avis précédant : François Villon

Nouvel avis :

Nom : ?
Sexe : masculin
Lieu de naissance : Paris
Lieu de résidence habituel : Quartier latin
Parents : orphelin de père. Elevé en partie par ses grands-parents.

Signalement : pas très grand. Quoique séduisant, plutôt laid, « un œil qui dit merde à l'autre », porte de fortes lunettes.

Lieux préférés : les cafés

Biographie : après de brillantes études, il commence sa carrière dans une ville portuaire. Prisonnier de guerre, il est libéré grâce à un subterfuge. Après la guerre, il devient le chef de file d'un nouvel « humanisme », le prophète d'une nouvelle génération.

Activités : personnage dangereux par son influence et sa main mise sur une certaine presse qui, sinon empêche, du moins rend difficile le développement de courants de pensée autre que le sien. Sa dernière grosse action connue a été de prendre parti pour un groupe terroriste.

Goût : a un amour particulier pour les gitanes et un rongeur aux pattes palmées.

De qui s'agit-il ?

+

Matinee 12. Januar 2003 Podiumsdiskussion
(v.l.n.r.) Angelika Lipp-Krüll, Wolfgang Linckelmann, Nikolas Kerkenrath
Foto : Kl.-D. Hübschmann

Mit freundlichen Grüßen

Sylvie Tyralla – Noel Wolfgang Linckelmann

Impressum:

Mit dem **Info - Brief** unterrichtet der Vorstand die Mitglieder über das Leben in der Gesellschaft. Der Info - Brief erscheint nach Bedarf.

Anschrift: Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V., Am Gärtchen 31; 53347 Witterschlick;

☎ 0228 9863654 FAX: 0228 9863655

E-Mail: info@deutschfranzoesischegesellschaft-bonn-rheinsieg.de

Internet: www.deutschfranzoesischegesellschaft-bonn-rheinsieg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sylvie Tyralla-Noel;

Dr. Wolfgang Linckelmann : **E-Mail:** w.linckelmann@t-online.de

Layout: Klausdieter Hübschmann

Bankverbindung: Sparkasse Bonn, Kontonummer 6999, BLZ: 3805000
